





# Aus hartem Holz.

Roman von Julia Jost.

Die gesamte Familie Thoma hat herum und vor ganz Altwör. Sie waren sich genug und verlangte sie nicht nach weiterem Verkehr. Wenn die Junglinge bei den Eltern waren, haben sie in jedem Einbringung einen Feind.

Schlaf aufgerichtet standen sie da und bildeten dem Kommenben tropig entgegen. "Wie sie Großvater Dohm gleichen", rief der Herr, der sich erhoben hatte und sie lächelnd ansah.

"Schlösser" rief Thoma überaus und eile auf den Jünglingsfreund zu. "Dich hat wohl mein Verlangen nach dir hergesehert, Alfred. Wo kommst du her?"

"Dasselbe kann ich sagen", erwiderte Schlösser und schüttelte seine Hand. "Ich bin aus dem Limbo über Japan und haben nach Italiens Hütern kommen und mir für mein ansgerichtetes Gehirn und meine erschöpften Kräfte im Verdauungsbereich und Erfrischung suchen, um gleich bei meinem ersten Ausbruch auf auch zu helfen."

"Das soll ein Wort sein, Alfred", fiel Thoma ein. "So bist du abgelenkt?"

"Nur beim Schwabenspiel. Aber das Notwendige bringt mein Nachsicht. Ich wollte einmal der hohen Herren die Schlösser machen eine Bewegung in der Hand — in der Morgenstunden meinen Besuch machen."

"Das kannst du haben, Alfred, mein Nachsicht kann dich führen, hoch zu wickeln. Im drei Uhr in der Nacht wird mich losmarschieren, aber vorher rufe dich bei uns aus und nimm vorlieb."

"Auf einen Tag kommt es mir nicht an", rief Schlösser. "Ich will nur an Paula rechtzeitig eintreffen, um den achtzigsten Geburtstag des alten Vaters mit zu feiern. Es soll ein großer Klumpen werden, und Vater, der die Gedächtnis hoch nachher erreicht, müßte mich dabei zu haben. Und da ich augenblicklich ein freier Mann bin —"

"Zu dem Vater schickst du mich", sagte Thoma. "Wo, dann brauche ich es auch nicht zu erzählen."

Thoma blühte nun innerlich den Freund prüfend an und dachte: ob er auch über uns unterrichtet ist?

Er traten gemeinsam den Steigweg an, und die Eiferfucht der Frauen lagte sich, als sie die neuen Artikel als lustigen Kameraden schätzen lernten. Es war für Schlösser eine große Freude, daß er auf diese Weise mit Thoma so vertraut wurde, und man beschloß, die Weise in die Heimat gemeinsam zu machen.

Er führte sich im Verbalen gleich zu heimlich, daß er ihre Ostfreundlichkeit für die ganze Zeit annahm, doch wie er jeder Frage aus, die seine Tätigkeit als Praktikant des Danies Dohm betraf. Er logte nur: "Wir wollten nicht zusammen. Der junge Dohm geht andere Wege wie sein Vater. Sie haben gar keinen Tag gemeinsam."

Über die Zeilmannschaftliche viel natürlich sein Wort. Thoma glaubte, daß er nichts erfahren habe. Wer aber beobachtete, wie sein Auge oft fragend oder verheißend in den Augen der von ihm früher so hoch geliebten Frau zu lesen fähig, würde zu einem anderen Schluß gelangt sein.

Da begann auch sie zu erzählen und klang ihm ihr Leid und wie sie unter ihrer Entfremdung gelitten habe. "Ja, ja, er war von hartem Holz, Sie. Sie dachten sich auf Wunsch Thomas seit dem erst entließ wieder wie in Kinderzeiten. "Ich habe mich nicht anders handeln, Wilhelm und ich gehören zusammen."

"Du warst in deinem Recht, Sie." "Nun, du hast mir keinen Wohl nachgetragen Alfred, damals?" "Du hast recht an mir gehandelt, als ich dein Glas an dem meinen anbrachte. So habe es dir nicht gekant."

Sie drückte seine Hand und fragte dann so leise, daß er es kaum verstehen konnte: "Und das andere, das Durcheinander, hast du davon gehört?"

"Nur ein Wort!" "Häufig ist er über ihre Hand und sah tief in die schönen Augen, die ihm so heller überm begneten. "Und du hast nicht den Gedanken an mich verloren?"

"Die der Mutter eines erblinden Sohns erlangt dieses "Ja". "Und doch haben sie viele an mir gewirkt — auch nachher noch." "Du arme — arme Frau", sagte er wieder, er hatte sie so gern in seine Arme genommen und ihr die Tränen von den Augen gelöst, die barm ausließen.

"Sich wollen nie wieder davon sprechen, Alfred. Wilhelm gegen über sein Wort, ich bitte dich darum." "Er singe denn selber davon an." "Das war er schon nicht. Auch mit dich ist nicht nicht."

"Das habe ich schon getan, ich müßte denn trocken sein doch danken." "Und was sagst er dazu?" Mit brennenden Augen blühte Seite ihn an. Man erkannte die tieferste Spannung, mit der sie seine Antwort erwartete.

"Er machte sich davon, so sehr er konnte. Wenn dein verdräuntes Gesicht eine andere Farbe annehmen könnte, so würde ich sagen, daß er ganz lieb wurde, so daß nicht ihm dein Schicksal. Das ist ein Götter, der ist dein Schicksal, der singe für dich in die Halle."

"Und ich wohl schon im Hellenen." "Wie meinst du das?" "Es war nur ein bummer Witz von mir, Alfred. Dabei haben ihre starken Augen gar nicht nach Scherzen aus und wieder die sein."

Am nächsten Morgen fuhren sie miteinander dem Vorber zu, und beim Abschied sagte sie zu Seite: "Wir waren schon lieb, Sie, als ich hier, Frau Thoma. Es ist so schön früh zur Heimkehr. Viel zu früh, das können Sie mir glauben." Seite sah ihn betrachten und glaubte, er spräche so wegen Thoma. Sie sollte es gar bald erfahren, wie er es gemeint hatte.

12 Kapitel. Sie waren wieder dabei in ihrem lieben, vergnügten Haus. Nahezu fürchten die Junglinge an Thoma Elise vorab in den Garten, wo sie sich bescheidenen feierten mit allen Willigen. (Fortsetzung folgt.)

**Anzeigen.**  
Für die Anzeigen der Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen oder Wöchen können wir keine Verantwortung übernehmen, jedoch werden die Wünsche der Anzeigennehmer nach Möglichkeit berücksichtigt.

**Dant.**  
Für die überaus herzliche Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des **Karl Lindner** sagen wir unsern herzlichsten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Merseburg, 19. 2. 19.

**Einschränkung des Frachtkügelverkehrs.**  
Frachtkügelverkehr vom 20. bis einschl. 22. Februar. Dringende Eilgutverträge sind zu erfüllen.  
Halle a. S., den 19. Febr. 1919.  
Eisenbahn-Verkehrsamt.

**Schlößelle**  
offen Unter-Altenburg 45.  
**120 qm Lager-raum**  
zu vermieten Holleische Str. 39.

**Wohnung**  
von 3-4 Zimmern von kinderlosem Ehepaar zum 1. Juli gesucht. Offerten unter J G H S an die Exped. d. Bl.

Ältere Leute ohne Kinder suchen kl. Wohnung, St. R. R., zum 1. 4. oder später. Eventl. kann Hausarb. mit übernommen werden. Angebote mit "Wohnarbeit" an die Exped. d. Bl.

**Einsame Dame sucht Wohnung**  
Stube, Kammer und Küche in besserer Lage. Offerten unter Wohnung 100 a. d. Exped. d. Bl.

**Einsame Dame sucht 3-Zimm.-Wohnung**  
zum 1. 7. 19. Angebote unter K 45 an die Exped. d. Bl.

**Wohnung**  
Wohnung mit Küche und Kammer. Offerten unter P 515 an die Exped. d. Bl.

**Besserer Herr**  
Sucht möglichst bald in gut. Hause 1 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer g. evtl. mit einem dritten leeren Zimmer, welches er sich als Arbeitszimmer einrichten würde. Telefonanfrage erwünscht.  
Näheres durch Frau Holzhausen, Roßstr. 13. Off. unt. M 100 an die Exped. d. Bl.

**Gut möbl. Zimmer**  
von 2-3 Zimmern von 2-3 Personen zu mieten gesucht. Offerten unter B Z 300 an die Exped. d. Bl.

**Fräulein sucht sofort** oder 1. 3. ein möbl. Zimmer. Off. unt. B W 100 an die Exped. d. Bl.

**Mobilisiertes Zimmer**  
von solchem Herrn sofort zu mieten. Off. unt. M 100 an die Exped. d. Bl.

**Wohnung**  
Wohnung mit Küche und Kammer. Offerten unter P 515 an die Exped. d. Bl.

**Fräulein sucht zum 1. März**  
besseres möbl. Zimmer. Off. unt. M 100 an die Exped. d. Bl.

Für die anlässlich unserer Vermählung erwielenen Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.  
**Willy Kuntel und Frau**  
Helene geb. Schröder.  
Rößchen, im Februar 1919.

Für die große Liebe und Teilnahme beim Beimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters sagen wir allen nur auf diesem Wege herzlichsten Dank.  
Rößchen, den 19. Februar 1919.  
**Diga Scheil** geb. Seifgeß.  
**Berner Scheil.**  
**Hans Scheil.**  
**Olfo Scheil.**

**Nachruf.**  
Am 6. Februar d. Js. starb unser langjähriges Mitglied  
**Herr Carl Holland**  
im Alter von 69 Jahren.

Im September 1918 fiel an der Westfront unser Mitglied  
**Herr Hermann Menzel**  
im Alter von 36 Jahren.  
Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.  
Merseburg, den 20. Februar 1919.  
**Werkmeister-Verein Merseburg u. Umgegend.**

**Rohfleisch- und Fleischwaren-Verkauf**  
findet am 21. Februar d. Js. bei Widdins, Kleiser Keller Str. 1 nachm. von 2-3 Uhr auf die Dringensnummern 3701-3800 statt. Ein Anspruch auf eine bestimmte Art von Fleisch besteht nicht. Merseburg, den 20. Februar 1919.  
Das städtische Lebensmittelamt. L A I 202/19.

**Bestimmmachung.**  
Vetr. Steuererhebung für das IV. Vierteljahr des Steuerjahres 1918.  
Nach Beschluß des IV. Vierteljahres des Steuerjahres 1918 hat sich herausgestellt, daß noch ein großer Teil der Steuern aussteht.  
Ich mache hiermit bekannt, daß die rückständigen Steuern des Jahres 1918 bis IV. Vierteljahres des Steuerjahres 1918 hat sich herausgestellt, daß noch ein großer Teil der Steuern aussteht.  
Ich mache hiermit bekannt, daß die rückständigen Steuern des Jahres 1918 bis IV. Vierteljahres des Steuerjahres 1918 hat sich herausgestellt, daß noch ein großer Teil der Steuern aussteht.

**Bestimmmachung.**  
Vetr. Steuererhebung für das IV. Vierteljahr des Steuerjahres 1918.  
Nach Beschluß des IV. Vierteljahres des Steuerjahres 1918 hat sich herausgestellt, daß noch ein großer Teil der Steuern aussteht.  
Ich mache hiermit bekannt, daß die rückständigen Steuern des Jahres 1918 bis IV. Vierteljahres des Steuerjahres 1918 hat sich herausgestellt, daß noch ein großer Teil der Steuern aussteht.

**Bestimmmachung.**  
Vetr. Steuererhebung für das IV. Vierteljahr des Steuerjahres 1918.  
Nach Beschluß des IV. Vierteljahres des Steuerjahres 1918 hat sich herausgestellt, daß noch ein großer Teil der Steuern aussteht.  
Ich mache hiermit bekannt, daß die rückständigen Steuern des Jahres 1918 bis IV. Vierteljahres des Steuerjahres 1918 hat sich herausgestellt, daß noch ein großer Teil der Steuern aussteht.

**Bestimmmachung.**  
Vetr. Steuererhebung für das IV. Vierteljahr des Steuerjahres 1918.  
Nach Beschluß des IV. Vierteljahres des Steuerjahres 1918 hat sich herausgestellt, daß noch ein großer Teil der Steuern aussteht.  
Ich mache hiermit bekannt, daß die rückständigen Steuern des Jahres 1918 bis IV. Vierteljahres des Steuerjahres 1918 hat sich herausgestellt, daß noch ein großer Teil der Steuern aussteht.

Nach kurzen, schweren Krankenlager verschied heute nach 2 Uhr meine innigstgeliebte Tochter und Schwester  
**Hilda Schmidt**  
im 28. Lebensjahre.  
Sie folgte ihrem lieben Vater nach drei Wochen in die Ewigkeit nach.  
Dies seien feinergefüllt an mit der Bitte um stille Teilnahme  
die stiertrauende Mutter **Lina Schmidt** geb. Meißner.  
**Martha Schmidt.**  
Merseburg, den 20. Februar 1919.  
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 3 Uhr statt.

**Ausgabe von Möbren**  
am Sonnabend den 22. Februar 1919  
in allen Lebensmittellieferungen.  
Auf den Rest werden gegen gleichzeitige Abgabe von Bezugschein und Zahlungsbefehl Nr. 30 1 Pfund Möhren zum Preise von 17 Pfg. zugestellt.  
Die Verkaufsstellen haben die Möhren am Freitag den 21. Februar d. Js. in der städtischen Lebensmittellieferung, Große Ritterstr. 5 anzufordern.  
Merseburg, den 19. Februar 1919.  
L. A. I 539/19. Das städtische Lebensmittelamt.

**Möbl. Zimmer**  
von jung. Mann zum 1. März oder für sofort gesucht. Off. unt. P 2 an die Exped. d. Bl.

**Möbl. Zimmer**  
mit voller Pension zum 15. 4. 19 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G L an die Exped. d. Bl.

**Ein kleines Haus**  
mit Garten u. etw. Land zu kaufen oder mieten gesucht. Angebote erbeten mit Haus an die Exped. d. Bl.

**Sehr gut erh. Schrank**  
zu verkaufen. Wo? Off. unt. G L an die Exped. d. Bl.

**Ein Paar neue Kinderschuhe**  
(Größe 27) zu verkaufen. Zu verkaufen: Pflanzstr. 12, 2. Tr. bei 2881.

**Weisse Lederschuhe**  
(Spannen, Größe 30) passend als Brautschuhe zu verkaufen. Dasselbe ist auch eine **Rockflur** für Schuttern geeignet, zu verkaufen. Wo? Off. unt. G L an die Exped. d. Bl.

**Enteneier zur Brut**  
von präparierten Enten-Enten. Off. unt. G L an die Exped. d. Bl.

**Ausgetämmtes Damenhaar**  
kauft höchstzulässig **Herr Rind**, Zahnarzt, Sa.

**Bereinen**  
empfiehlt: Chrenstein und Gedenkscheiter zum Angeben an gefüllte Mitglieder.  
**Hans Käther**  
Markt 20.

Für bald oder später, längstens per 1. Juli 1920  
**größerer Laden**  
in guter Geschäftslage (Markt, Entenplan, Ritter- od. Gotthardstraße) zu mieten gesucht. Kaufe auch Grundstück mit passendem Laden oder wo sich solcher einbauen lässt.  
Gefl. Offerten erbitte unter „LADEN“ an die Exped. d. Bl.

Sonnabend früh stellt ein großer Transport  
**K. Läufer-Jahweine und prima Ferkel**  
bei mir ein und laden diese zu den billigsten Tagespreisen zum Verkauf.  
**Geb. Adler-Kreuzschwarz**  
Merseburg, Werthe Dauer Str. 1.

Meiner wertigen Kunstschlutz zur gefl. Kenntnis, daß ich  
**Güte zum Umpressen**  
noch annehme.  
**J. Hagen / Entenplan 9, 2 Tr.**

**Werkzeugmaschinen**  
hauptächlich für die Reparaturwerkstatt.  
Wir kaufen den gesamten Maschinenpark der Maschinenfabrik G. m. b. H. Elterwerde (direkt am Dresdener Bahnhof gelegen) und stellen die Maschinen zum Verkauf.  
Hierunter befinden sich:  
**50 Stück Feinwindelbrechbänke**  
von 250-525 mm Spinnhöhe über Bett, teilweise mit sehr großer Hebung und 1000-3000 mm Drehlänge, Blaufarben von 850-1400 mm Durchmesser.  
Verlangen Sie sofort Vorratsliste mit Dimensionen.  
**H. Schiller & Co., Magdeburg-Neustadt.**  
Fernauftrag.  
Unser Verkaufsleiter Herr Topp ist vom 24. bis einschl. 28. Februar und voraussichtlich die ersten Tage der folgenden Woche auf dem Werk anwesend und bitten wir, Beschäftigung dort vorzunehmen. Schrift und Telegrammadresse unseres Verkaufslagers: Albert Topp, Bahnhof zur Eisenbahn in Elterwerde.

**Empfehle:**  
prima Sellerie : Möhren : Zwiebeln  
Rübenmus : Sülze  
Flaschenbier : Karamel : Blonde  
weißen Sand : Brennholz  
**Frau Anna Andolob, weitenbergtel 2.**

**Hohe Belohnung!**  
Schwarze Brieftasche mit größerem Geldbetrage in zwei Briefumschlägen mit Firmenaufdruck „Siemens-Schuckert-Werke“ zwischen Merseburg-Leunawerk verloren gegangen. Der Verlierer ist voll ersatzpflichtig und sichert dem ehrlichen Finder hohe Belohnung zu.  
**Siemens-Schuckert-Werke, Leunawerke, Bau M. 5.**

**1 Paar Langstiefler**  
zu verkaufen  
Unter-Mienburg 38, 2 Fr.

**Fußball, Gebrock u. Weste**  
zu verkaufen. Beschläge lös-  
lich bis 3 Uhr nachmittags  
Sulandstraße 18, 2 Fr.

Zu verkaufen:  
Elegantes gelbes und  
ein weißes Spitzenkleid, auch  
zur Hochzeit passen, brauner  
Damensattel, dunkelblaues  
Zuchjoch, Fedenschuhe und  
Mittelschuh. Poststr. 9, mit

**Guter Kinderwagen**  
zu verkaufen. Zu erfragen  
Sobanstraße 14, 1 Fr.

**Eichenes Speisezimmer**  
umherfahbar zu verkaufen.  
Schuler, Riesen, Mittelstr. 10.

**1 Zugochsen**  
(überjährig) verk.  
Friedenstraße 10

**Kammern**  
sind zu verkaufen. Sietzstraße 9.

**Damenmaske**  
(Algenart) zu verkaufen  
Belitz 12, 1 Fr.

Damenmaske billig zu ver-  
kaufen. Sand 22, 1 Fr.

**Geschäftsraum**  
oder **Wohnhaus**  
welches sich als solches einrichten  
läßt, bei hoher Lage, ist  
oder für zu kaufen. Gehl-  
str. u. A. B. 101 a. d. C. p. d. 31.

**Hausgrundstück**  
möglichst mit etwas Feld  
und Garten, oder kleine Land-  
wirtschaft, ist bei mäßigen Preisen  
und Zahlung zu kaufen. Gehl-  
str. u. A. B. 122 a. d. C. p. d. 31.

**Gut** 36-40 Morgen groß, zu  
kaufen. Gehlstr. 10, Sietz-  
str. u. F. 7132 an Rudolf  
Möller, Halle u. C.

**Ein Stück Feld**  
bis zu 1/2 Morgen zu pachten  
geht. Offert unter P an die  
Erped. d. Bl.

**Feld**  
zu kauf. Gef. Wagnerstr. 8, 1

**Guterhaltener Anzug**  
für größere Figur zu kaufen ge-  
ht, ebenso einige  
**guterhalt. Bettbezüge.**

Off. unter B Z 200 an die  
Erped. d. Bl.

Einige neue Fahrradteile  
zu kaufen. Offert unter O B  
R 11 an die Erped. d. Bl.

**Bedaugter  
Kassenschrank**  
zu kaufen gesucht.

Offert erbiten Junkerstraße  
Koblenzstr. u. C. d. Mierleb.  
Zu kauf. gef. Müller-  
str. 27, 2 Fr.

**Gut erhaltenes Sofa**  
zu kaufen gesucht.

Abgeholt unter M B in der  
Erped. d. Bl. niedergelassen.

**1 Rohrlehnstuhl**  
zu kaufen gesucht. Offert unter  
100 an die Erped. d. Bl.

**modernen Friseur  
Zöpfe**

in allen Farben vorräthig.  
**Ono Stehritz,**  
Damenfriseur-Galon,  
Gottsdorffstr. 32. Tel. 411.

**Schlacht-  
Pferde**

kauf zu höchsten Preisen  
Fritz Müller, Driehenberg,  
Eckendorferstr. 13. Tel. 7.

**An- und Verkauf  
Belebung**

von  
Deutsch. Kriegsanzeln  
sowie aller sonstigen  
Wertpapieren zu gün-  
stigen Bedingungen.

**L. Schönlicht,**  
Bankgeschäft, Halle,  
Poststr. (Stadt Hamburg)

**Cinophon-Theater! Gr. Rit-  
terstr. 1.**

Programm von Freitag bis Montag:  
Das bekannte Werk von  
Johes Viktor von Scheffel  
**„Der Trompeter  
von Säckingen“**

Ein Sang vom Oberrhein in 5 Akten.  
Haupt u. Titelrolle: Paul Hartmann  
— vom Deutschen Theater, Berlin. —  
Ort der Handlung: Heibergers Schloß,  
— Säckingen und Umgegend. —  
Sämtliche Festsagen sind auf den in der Scheffel-  
schen Dichtung angegebenen Originalorten im Säckinger  
Freibornhof und im Schloß bei Heiberg gefilmt.  
Verfälschte Dechefer.  
Bei diesem Programm erhöhte Preise.  
Anfang wochentags 7 1/2 Uhr. Sonntags ab 8 Uhr. Nach-  
vorstellung, ab 5 u. 7 1/2 Uhr. Vorstellungen für Erwachsene.

**Die 14. ordentliche  
General-Versammlung**  
des  
**Vorshuß-Vereins zu Merseburg**  
v. G. m. b. H.

Sonntag den 23. Februar 1919, nachm. 3 Uhr  
im oberen Saale des „Zivoli“ hierseibst.

Wozu werden sämtliche Mitglieder des Vereins ergeblich  
eingeladen.

Tages-Ordnung:  
1. Rechenschaftsbericht über das Jahr 1918 und Genehmigung  
der Bilanz.  
2. Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinnes und  
Erteilung der Entlassung.  
3. Änderung der Geschäftsregeln für aufzunehmende fremde Geber.  
4. Änderung des § 1 und § 4 A der Statuten.  
5. Motion für die nach Ablauf ihrer Wahlperiode auszuführenden  
Nachwahlen der Herren W. Kell, F. Koll, S. Feilich.  
6. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.  
7. Bericht über die Verhandlungen auf dem Verbandstage in  
Merseburg und dem allgemeinen Generalkongress in Nürnberg.  
Ebenfalls Berichte sind bis zum 19. d. Mts. schriftlich beim  
Untersekretär einzureichen.

Merseburg, den 12. Februar 1919.  
**Der Auffichtsrat  
des Vorshuß-Vereins zu Merseburg.**  
eingepr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.  
Hermann Bollrich, Vorsitzender.

**Hermann Müller, Klempnermstr.,**  
Schmale Straße 19.

Empfehle in guter Qualität:  
**Gas-Glühbirnen, Gas-Zylinder, u. Schirme**  
\*\* Gas-Zuglampen und Denkel. \*\*

**Hüte**

zum Anpressen und Färben für die Sommer-  
\*\* \* \* \* fassen nach neuesten Formen! \*\* \* \*  
Arbeiten von Seiden- und Borden-Stichen  
schick und modern  
empfehle

**Fa. Elfe Pischler / Inh. M. Emsel**  
Domstraße 13

Dom 1. April 1919: \* Burgstraße 15 \*

Neu Gemacht  
den 22. d. M., ab  
steht ein großer  
Transport  
prima hochtragender  
fauler neu-  
mischer

**Rübe**  
bei uns z. Verkauf.

**Oberländer & Buchheim,**  
Salle a. d., Delfischstr. 10. / Fernspr. 1118.

**Verband  
der Deutschen Buchdrucker**  
Distriktverein Merseburg.

Sonntag den 23. Februar d. J.,  
von nachmittags 3 Uhr ab  
**Tänzen in Köpfchen**  
(Gasthof Köpfe).  
Gut besetztes Dechefer.  
Freunde und Gäste sind herzlich will-  
kommen.

**Der Kaninchenzüchter-Verein  
Merseburg u. Umgegend**

veranstaltet am 22. bis 24. Februar im „Zehlinger Hof“ eine  
**Kaninchen-Ausstellung!**

Eröffnung Sonnabend den 22. Februar, 2 Uhr,  
durch den Protektor Herrn Landrat Freiherr v. Wilmsdorf.  
Schluß der Ausstellung: Montag 24. Februar nachm. 5 Uhr.  
Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 25 Pfg.  
Zu schließlichen Besuche ladet ein  
die Ausstellungsführung.

**Kammer-Lichtspiel** St. Ritterstr. 3  
/ Fernspr. 529/  
16 Freitag bis Montag:

**„Arme kleine Helga!!!“**

Erregendes Liebesdrama in 4 Akten. — In der  
Hauptrolle die ergebende Künstlerin Miss Koberger.  
Schon am dem Werke: „Woll ich Dich nicht?“  
Hierzu ein Prachtprogramm.  
Heute — Donnerstag — zum letzten Male:  
„Der Wilderer!“ mit Miss Koberger.  
„Das krebende Mabel!“ mit Maria Wöhr.

**Gasthaus Körbisdorf.**  
Sonnabend den 22. Februar  
**großes einmaliges Gasspiel**  
des  
**Leipziger Varieté-Theaters.**

Ihre erstklassige Kräfte. Seit 1. Februar täglich in Merse-  
burg, „Zehlinger Hof“, mit den besten Orchestern gespielt.

Mittwoch den 26. Februar 1919,  
abends 7 1/2 Uhr im „Zivoli“

**Frauenversammlung!**

5. (unpolitischer) Aufstufungsbericht.  
Die Aufgaben der Stadtverordnetenversammlung!  
vorgeleitet  
(Herr Bürgermeister Dr. Mosbach.)  
Alle maßgebendsten Frauen und Mädchen  
sind dazu freundlich eingeladen.

**Deutsch-Engel. Frauenbund.**  
S. Hahn.

**Großer Posten  
kräft. Reisigbesen**  
ohne Stiel  
frisch eingetroffen bei  
**Witz Göbe, Birkenmager** Merseburg, Neumarkt  
1, Str. 78, Eing. A. Torell.

Wir suchen zum sofortigen Antritt eine  
in Buchhaltungsarbeiten erfahrene  
**junge Dame.**  
Paul Marekscheffel & Co.

**Neirat!**  
Witmer mit einem Kinde  
sucht Damen-Bekanntschaft  
wiederholter Heirat. Offert  
unter P A 100 an die Erped. d. Bl.

**Junggefelle**  
43 Jahre alt, 12000 Mk. Ver-  
mögen, wünscht auch Ehepart  
in Gehalt oder Rentnären-  
verhältnis. Frau, od. Witwe  
kennen zu lernen. Diskretion  
gewährleistet. Off. Offert erbitte  
unter 12000 an d. Erped. d. Bl.

**Seirais-Gesund.**  
Witmer, Mitte 30er Jahre,  
sucht Bekanntschaft mit einer  
jungen Dame, am liebsten noch  
einer. Kräftig-Biologie nicht aus-  
geschlossen. Offert vermittelte  
unter A K 27 d. Erped. d. Bl.

**Kaiser Panorama  
Kaiser-Bühnenhalle**  
(Schloß-Garten)  
Tanzmusik nachmittags  
3 bis 9 Uhr abends.  
Diese Woche  
**Rom-Peterstraße.**  
**Joh. Seb. Bach**  
Verein.  
Die Abung morgen, Freitag  
den 21. 2. 1919, um 8  
H. Berger.

**F. B. „Germania“**  
Sonnabend den 22. d. M.  
abends 8 Uhr  
Vermählung  
im Vereinslokal „Neues  
Schloßhaus“  
Das Ehepaar sämtlicher Mit-  
glieder ist dringend erwünscht.  
Der Vorstand.

**Gesellschaftsverein  
Einigkeit Atzendorf.**  
Sonnabend den 23. Februar,  
von 8 Uhr nachmittags an  
**Stiftungsfest**

bei wohlwolligen Dächern.  
Es ladet freundlich ein  
Der Vorstand.

**Fahren**  
— aller Art nimmt an  
R. Dietrich  
Sand 18. Tel. 531.

**Nähmaschinen**  
werden schnell u. gut repariert bei  
C. Albrecht, Halleische Str. 10.

**Fahren**  
— aller Art  
bei Kofke, Sand, Wische um  
besorgt  
Emil Jentsch,  
Neumarkt 76.

**Kurzstich**  
ist jeder, der für seine Ge-  
sundheit kein Geld übrig  
hat! Rheuma, Schuppen,  
Schmerzen, Gelenks-  
schmerzen, Nerven, Herz u.  
Frauenleiden. Gute Heilung  
durch Dampf, Licht, Elektro-  
magnet, Gitterstrom, kosten-  
losere oder überdauernde  
Behandlung mit Noto- oder Blau-  
licht. Elektr. u. Handmassage.  
Johannstadt Merseburg,  
Schumannstr. 10.  
W. u. Markt, Tel. Nr. 245

**Regen-  
decken**

**Pferde**  
empfehle  
**Eduard Klauß,**  
Windberg 3.

**Dr. Blümel, Halle**  
Magdeburgerstraße 47,  
Fachschr. 7. Hals, Kopf, Lunge,  
vorgeleitet  
ab 23. 2. auf 8 Tage

**Kranken Frauen**  
und Mädchen tolle ich  
unentgeltlich mit, wie ich  
von meinem langjährigen  
Frauenleben (Weisheit)  
in kurzer Zeit befreit wurde.  
Rückporto erbeten. Frau  
Marie Bessel, Berlin 11,  
Halleische Str. 27.

**Heirat!**  
Witmer mit einem Kinde  
sucht Damen-Bekanntschaft  
wiederholter Heirat. Offert  
unter P A 100 an die Erped. d. Bl.

Ein kleines Kind wird  
zu gute Pflege genommen.  
Zu erfragen in der Erped. d. Bl.  
Tanzmusik nachmittags  
3 bis 9 Uhr abends.  
Diese Woche  
**Rom-Peterstraße.**  
**Joh. Seb. Bach**  
Verein.  
Die Abung morgen, Freitag  
den 21. 2. 1919, um 8  
H. Berger.

**Öffentl. Arbeitsnachweis**  
für Stadt u. Kreis Merseburg.  
Nebenstelle des Arbeitsnach-  
weises d. Landratschaftsbeamter  
Salle u. C.

**Arbeiter**  
in Danneberg gesucht.  
C. Göring, G. m. b. H.

**Wartbelfer**  
sucht für sofort  
Fritz Leber,  
Drogen u. Farbenhandlung,  
Burgstraße 18.

**1 Sechsmachergehilfen**  
sucht S. Wankel, Seilstraße 9.

**Buchdrucker-  
Gebrüder**  
wird bei angemessener Ent-  
lohnung zu übernehmen.  
Arthur Kornacker,  
Bismarckstraße 10.

**Steindrucker-  
Lehrling**  
wird unter günstigen Bedin-  
gungen in Danneberg. Walter  
Dücker, Seilstraße 9.

**1 Klempnerlehrling**  
sucht an Herrn  
Herrn Müller, Klempnermeister,  
Schmale Straße 19.

**Steinmetz- u. Bildhauer-  
Lehring**  
wird ein tüchtiger,  
Altenhändler.

**Geübte  
Flachbent-Kleberinnen**  
sind dauernde Beschäftigung  
Papierfabrik  
B. A. Blankenburg.

**In Gartenarbeit**  
geübte Frau oder Mädchen  
zu suchen. Offert unter  
B o 10.

**Tüchtiges Mädchen**  
für Zimmer- und Hausarbeit  
aus 1. April bei hohem Lohn  
geht.  
Frau Dr. Dehmel,  
Kolonie Köthen, Sackstraße 24

**Tüchtiges Mädchen**  
1. d. April bei hohem Lohn  
geht.  
Sander's erbitte.  
**Mädchen**  
sucht zum 1. April  
Frau Fleißigermeister Franke,  
Geißel 2.

**Ein erdiges, fleißiges  
Dienstmädchen**  
vom Lande wird zum 1. April  
bei hohem Lohn gesucht. Bis-  
heriges in 11 Jahre in Stellung.  
Frau Clara Borschmann,  
Weihenfels, Kleine Delfischstr. 9.

**1 Hausmädchen**  
wird gesucht. Otto Waig,  
Lützenburg.

**Aufwartung**  
für vorräthig gesucht  
Postfachstr. 45, Gartenhaus.  
Junges Mädchen sucht  
Aufwartung  
für Nachmittags ev. auch für ein  
Kind. Offert unter E W 10  
an die Erped. d. Bl.

**Größeres Schulmädchen**  
zum Wegegehen gesucht.  
Wismarsche Straße 18.

**Eine gold. Damenuhr**  
zum Heilen der Straße über  
Wismarsche Straße 18.  
**verloren.**  
Bogen durch Wegnahme abzugeben  
Amteshäupter 18.

